

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 217.

Sonntag den 16. September

1877.

## Bekanntmachung.

Die am 12. September stattgehabte Obstversteigerung des Herrn Rentners Alves hat die Genehmigung erhalten.  
Wiesbaden, 15. September 1877. Im Auftrage:  
10088 Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 18. September d. J. Nachmittags 5 Uhr sollen auf dem Grundstück der verstorbenen Frau Hermann Theodor Hofens We. im District „Hainer“ die Kessel von ca. 15 Bäumen versteigert werden.  
Sammelplatz am Bierstädter Felsensteil.  
Wiesbaden, 15. September 1877. J. A.:  
10070 Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben des Herrn Carl Christmann sen. von hier die Obst- und Holzstücke von 17 Kesseln, 1 Zwetschen- und 1 Nußbaum in den Districten Kollenberg, Grub und Leberberg an Ort und Stelle versteigern lassen.  
Sammelplatz um 4 Uhr an der Beau-Site.  
Wiesbaden, 15. September 1877. Im Auftrage:  
10071 Hartmann, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. September d. J. Nachmittags 3 Uhr will Herr Heinrich Jacob Blum von hier ca. 28 Morgen Acker und Wiesen in hiesiger und Sonnenberger Gemarkung in dem Rathhaussaale dahier — Marktstraße No. 5 — auf die Dauer von 9 Jahren verpachten lassen.  
Wiesbaden, 15. September 1877. Im Auftrage:  
10062 Harigang, Bürgermeisterei-Secretär.

## Grösstes Lager Regenmäntel

in allen Façons.

Anfertigung nach Maass.  
Billige, feste Preise.

Gebr. Reisenberg,  
23 Langgasse 23.

8514

## Bekanntmachung.

Nicht Montag den 17. I. Mts., sondern **Mittwoch den 19. d. Mts.**, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem sog. Jägerhose dahier einige abgängige Mobilien- und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 14. September 1877.  
283 **Serzocial Nassauisches Hausamt.**

## H. Ebbecke's Buchhandlung (Kirchgasse 10)

empfehlte sich zur Besorgung folgender Zeitschriften:

Mtl.		Jährl.	
Das Ausland . . .	jährl. 28,—	Die Natur . . .	1/2jährl. 4,—
Das neue Blatt . . .	1/2jährl. 1,50	Rord und Süd . . .	5,—
Fliegende Blätter . . .	d. Band 6,70	Deutsche Revue . . .	4,50
Buch für Alle . . .	jed. Heft —,30	Deutsche Rundschau . . .	6,—
Chronik der Zeit . . .	—,20	Deutsche Romanzeitung . . .	3,50
Dabeim . . .	—,40	Ueber Land und Meer . . .	3,—
Gartenlaube . . .	1/2jährl. 1,60	Illustr. Welt . . .	in Ost. à —,50
	in Ost. à —,50	Westermann's Monatshefte . . .	1/2jährl. 4,50
Kallb. Illustr. Magazine . . .	à —,50	Unsere Zeit . . .	4,50
Deutsche Jugend . . .	d. Band 6,—	Illustrirte Leipziger Zeitung . . .	6,—
Die Kinderlaube . . .	1/2jährl. —,90		
Klabberadatsch . . .	2,50		
The illustr. London News . . .	jährl. 39,—		
Der Bazar . . .	1/2jährl. 2,50	Robenwelt . . .	1/2jährl. 1,25
Frauenzeitung, M. Ausgabe . . .	2,50	Europäische Robenzeitung . . .	3,40
Frauenzeitung, Gr. Ausgabe . . .	4,50	Zeitung für die eleg. Welt . . .	3,—

sowie aller übrigen

Zeitschriften des In- & Auslandes.

Leihbibliothek.

Journal-Versehrkel.

299

## Widerruf.

Der Unterzeichnete nimmt hierdurch die Beleidigung gegen die hiesige Feuerwehr, welche er am 12. Juli cr. im „Bayerischen Hof“ dahier ausgesprochen hat, zurück und bedauert, daß er sich zu dieser unwahren Aeußerung hat hinreissen lassen.  
Wiesbaden, den 16. September 1877.

10012 **L. Lendle, Metzgermeister.**

## Kölner Dombauloose

à 3 Mark zu haben bei **W. Speth, Langgasse 27.**

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt die Wittve des Schlossermeisters **Adam Dreßke** in dem Hause Faulbrunnenstraße 6 ihr vollständiges Schlosserwerkzeug, sowie Waarenvorräthe und Möbel, als: 76 Stück überbaute Schlösser, 51 Einsteckschlösser für Zimmerthüren, 17 Stück Kasten-schlösser, 46 Kellerschlösser, 200 Fensterbank-eisen, 300 Anfernägeln, 180 Paar Fischbänder (groß), 161 Paar ditto (klein), 69 Händelrohr-schappeln, 20 Padet Feile versch. Sorten, eine Parthie fertiges Osenrohr, 7 Schraubstöcke mit Werkbänken, 2 Bohrmaschinen, Blasbalg mit Ge-stell, 3 Ambos, Eisenblech, eine Parthie Eisen, sowie alle in das Schlossersach gehörige Werkzeuge, sodann verschiedene Möbel, als: Kommoden, drei Bettstellen, Kleiderschrank, Küchenschrank, Stühle, Ofen und 1 Stofkarrn, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Das Schlosserwerkzeug und die Waarenvorräthe werden Morgens, die Möbel Nachmittags aus-geboten. Wir machen besonders Bauunternehmer auf diese Versteigerung aufmerksam.

Die Auktionatoren:

**Marx & Reinemer,**  
Bureau: Metzgergasse 37.

402

## Schuh-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 21. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

**6 Friedrichstrasse 6**

alle Arten gute und solid gearbeitete Schuhwaaren, als:

Herren-Schaft- und Zugstiefel,  
Damen-Schnür- und Knopfstiefel,  
alle Arten Kinder- und Gattungsschuhe,  
Herren- und Frauen-Pantoffeln in Leder,  
Stramin und Plüsch,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:

**Ferdinand Müller.**

884

## 22 Kinderwagen

und diverse Reiseartikel werden kommenden Frei-tag den 21. September Vormittags 11 Uhr bei Ge-legenheit der Schuhversteigerung im Auktionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung ver-steigert.

Der Auktionator:

**Ferd. Müller.**

384

## Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügelunterhaltung im Kaiser-saal, wozu ergebenst einladet  
**A. Köhler.** 10078

## Aepfelmost

von heute an täglich frisch von der Kelter per Schoppen 10 Pf.  
10064 bei Nicolai, Römerberg 13.

Nächsten Mittwoch gibt es frisch gebrannten Zieglerkalk, Dachziegel, feuerfeste Backsteine, sowie alle Ziegler-waaren bei **Heinrich Bierod** in Dohheim. 10050

## Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 21. September, Vor-mittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend werden wegen Geschäfts-Aufgabe in dem Hause Nerostraße 11 im Laden folgende Waarenvorräthe als: Eine Parthie Wolle, Baumwolle, alle Sorten Näh-, Strick- und Waschinengarne, Schnur, Linnen-Artikel (Wollwaaren), 10 Dhd. verschiedene Winterhüte, Pantoffeln, Schreibmaterialien, Seife, Stärke, sodann 100 Bierflaschen, Abfüll-maschinen, Bütteln, eine fast neue Ladeneinrichtung u. dergl., öffentlich versteigert.

Die Ladeneinrichtung ist erst 1 Jahr gebraucht und kommt Vormittags um 11 Uhr zum Ausgebot.

Die Auktionatoren:

**Marx & Reinemer,**

402

## Für Buchbinder.

## Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 25. September, Vor-mittags 9 Uhr anfangend, werden im Auktions-locale Friedrichstraße 6 in Wiesbaden folgende einem vollständigen Buchbinder-Werkzeug ge-hörigen Maschinen gegen gleich baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert:

1 Beschnidmaschine, 1 Bräge- und Vergold-presse, 1 Bappdeckel-Schnidmaschine, 1 Wagemaschine (druckt bis 10,000), große Auswahl an französischen und englischen Rücken- und Eden-Platten, verschiedene Schriften, Messing-Rahmenzäh (verzieren), eiserner Rahmen, Messing-Handschriften, Blei-Handschriften, Rollen, Linien- und Fileten, Schlagleine und Hämmer, 300 Folio-, Quart- und Octav-Bretter, sowie sämtliche zum Betriebe eines Buchbinder-gehörigen Werkzeuge, Einrich-tungen und Robilien in bester Ausstattung.

Die Maschinen sind fast neu und gut gehalten, sowie sämtliche Werkzeuge von bester Qualität. Wiesbaden, den 15. September 1877.

Der Auktionator:

**Ferd. Müller.**

384

## Bekanntmachung.

Dienstag den 25. September, Mor-gens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Schmidt** im Hause Wilhelmstraße 24 (Hotel Dasch) wegen Geschäftsaufgabe ca. 1500 Flaschen verschiedene Weine, verschiedene Sorten Champagner, diverse Liqueure, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Messer und Gabeln, Champagner-Kühler, Huillers in Chromstoffs, ein Service von 76 Theilen, verschiedene Weingläser, Kupfergeräthe, ein Marmormörser öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

**Marx & Reinemer,**

Auktionatoren.

402

Verschiedene Möbel, als: 1 Secretär, Schranke, Betten, Sopha, Stühle und Tische sind zu verkaufen Wilhelmstraße 34.

Ein schwerer Wagen, zu jedem Gebrauch geeignet, steht billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Im S  
Zwei  
ber  
In der 2.  
In der 1.  
träge  
Langst  
für gut  
10076  
Go  
Heute Sonn  
nabel ein  
Brauer  
empfohlen.  
Resta  
empfiehlt ein  
1/2 Liter 15  
berühmte,  
guten M  
B  
Durch  
viehes  
seitberig  
und toste  
ds. 36. a  
Og  
Kol  
Sch  
Flei  
Wiesba  
Hreh  
Carl  
Nach  
Seew  
B. B  
Schro  
mann  
Chr.  
Wilh  
mann  
Peter  
ne noch gut  
Zu v  
abr zu 40  
1/2 Parte  
Auszüge  
bringt billig

## Im Saale des Bayerischen Hofes.

Heute Sonntag den 16. September:

Zwei grosse Komiker-Vorstellungen, verbunden mit **Bal paré** (Orchester-Musik).

In der 2. Vorstellung von 8 Uhr ab kommt erst ein **komischer Vortrag**, dann folgt eine Tanznummer.

In der 1. Vorstellung von 4 bis 7 Uhr kommen nur komische Vorträge, Duette, Chansonnellen, sowie Lieder zum Vortrag.

20 Pfg. Entrée 20 Pfg.

Zangarten sind Abends à 1 Mark an der Cassé zu haben.

**Montag: Vorstellung.**

Für gute Restauration ist bestens gesorgt.

10076 Achtungsvoll **Bender.**

## Goldenes Lamm,

Regergasse 26.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr, sowie morgen Montag Abends von 7 Uhr an:

## CONCERT,

wobei ein gutes Glas Bier aus der Mainzer Actien-Brauerei verabreicht wird. Gute Restauration wird empfohlen.

G. Gozzi. 9548

## Restauration Dinges, Lehrstraße Nr. 1.

empfehlen einen ausgezeichneten reinen **Isstadtter Aepfelwein** 1/2 Liter 15 Pfg., ein anerkannt gutes, rheinisches Bier, vorzügliche, reingehaltene Weine zu billigsten Preisen, sowie einen **guten Mittagsstisch.**

10044

## Bekanntmachung.

Durch den bedeutenden Aufschlag des Schlachtviehes sehen sich die Unterzeichneten genöthigt, die künftigen Fleisch- und Wurstpreise zu erhöhen, und somit also von Montag den 17. September ds. Jd. an:

Ochsenfleisch . . . . .	per Pfund	76 Pfg.
Rohfleisch . . . . .	" "	76 "
Leber- und Blutwurst . . . . .	" "	56 "
Fleischwurst . . . . .	" "	80 "

Wiesbaden, den 14. September 1877.

Hreh. Cron. Th. Schäfer. A. Schäker. Carl Benker. W. Hees. Carl Klas. Louis Machenheimer. Theod. Rossbach. Johann Seewald. Peter Hofmann. Gebr. Voltz. B. Bär. H. Schmidt. Wilh. Bücher. Joh. Schrelbweiss. N. Probst. Joh. Weidmann Wwe. G. Menges. Jacob Kleber. Chr. Kohl. Louis Hees. Emil Hees. Wilh. Frenz. Wilh. Fritz. Georg Kaufmann. Ph. Schweisguth. J. Edingshaus. Peter Bub. Chr. Bücher. Karl Schramm. Aug. Lendle. Georg Leicher. 10048

## Zu verkaufen

ne noch gute Nähmaschine billig. Näheres Expedition. 10036

**Zu verkaufen** ein transportabler Herd, vorzüglich und wie neu, mit 40 M. Ndh. Dogheimerstraße 24 im Erdgeschoß. 10051

1/4 Barterreloge abzugeben Schwabacherstr. 12, 2 Tr. 10027

Auszüge, Verpackungen u. Reparaturen von Möbeln billigt Schreiner Wintermeyer, Marktplatz 3. 10033



Von jetzt ab:  
Täglich  
frischgeschossene  
Wald-Hasen

empfehlen billigst

**Ign. Diekmann, Geflügelhandlung,**  
10040 3 Goldgasse 3.

## Ueber die P. Knessel'sche Haar-Tinktur.

Diese in ihrer Wirkung wahrhaft wunderbare Tinktur, welche aller Orten wirkliches Aufsehen macht, und für welche der Erfinder derselben ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich von allen bekannten Mitteln thatsächlich bewährt, wie überhaupt Oele, Balsam und Pommade trotz aller Reclame niemals im Stande sind, Haare zu entwideln. Durch obige Tinktur wird sofort die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleiden nur schlummernde Triebkraft zu normaler Thätigkeit angeregt und durch seine, die Haarwurzeln kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstmögliche Haarfülle erzeugt; selbst seit vielen Jahren haben Kahlköpfige, wie polizeilich beglaubigt, durch dieses Mittel ihr altes Haar wieder erlangt. — Der Verkauf ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden nur bei

335 Apotheker Dr. Gude, Kirchgasse 6.

## Muhrkohlen

in feischer, sehr südkreicher Waare sind bis auf Weiteres der Fuhrer von 20 Centner zu 16 1/2 Mark, bei comptanter Zahlung zu 16 Mark direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die Stadtwage.

Herr Wilhelm Bickel, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Diebrich, den 1. September 1877.

8884

**Jos. Clouth.**

**Muhr-Förderkohlen**, vorzügliche Qualität, pro Tonne (20 Str.) 17 Mark;

do. **Muhtkohlen**, gewaschene, vorzügliche Qualität, pro Tonne 19 Mark

empfehlen

10067 **W. Thurmann, Moritzstraße 34.**

## Musik-Unterricht.

Eine junge Pianistin, Schülerin des Herrn E. Zsch, welche früher mehrere Jahre das Stern'sche Conservatorium in Berlin besuchte, wünscht einige Stunden zu befehen. Näheres Auskunft Mauergasse 6, 2 Treppen hoch. 10023

**Nebenbeschäftigung**, passende, sucht ein junger Handschriift. Näheres Expedition. 10029

Eine **Salon-, Speise- u. Schlafzimmers-Einrichtung**, hochfein, dergleichen eine **Küchen-Einrichtung**, fast neu, werden billig abgegeben. Ndh. Kirchgasse 22a, im Laden. 10061

Die bei dem Hause Hundoldstraße 3 in Holz erbaute und mit Brettern beschlagene **Zimmerwerkstätte** ist zu verkaufen. Ndh. Delenenstraße 8, Barterre. 10028

Rheinstraße 36 sind **Kausstartoffeln, Korbirnen und Aepfel** zu haben. 10030

Eine große **Waschbütte** zu verkaufen Adolphstraße 12. 10007

Ein Kind wird in **Pflege** genommen. Ndh. Exped. 10054

Meinem Freunde **Cornelius Treisch** gratulire ich zum heutigen Namensfeste. Freund **J. R.** 6072

# Elegante, complete Herbst- & Winter-Anzüge

## Herbst- Ueberzieher

empfehlen

### billig

## Gebrüder Elias, 8b Langgasse 8b,

früheres Geschäftstotal des Herrn Max Laufer aus Köln.

P. S. 500 Knaben-Anzüge und Paletots werden staunend billig abgegeben.

### Bekanntmachung.

Morgen Montag Mittags von 12 bis 1 Uhr findet Hochstätte 14 die Fortsetzung der Weißbinder-Geräthschaften statt.

Es kommen noch 100 Gerüststangen, 100 lange Nebel, 100 kurze Zwerg-Nebel, 25 Diele, sowie 2 Leitern mit ca. 40 Sprossen zum Ausgebot. Bemerkenswert wird, daß Alles à tout prix versteigert wird.

H. Martini, Auctionator. 225

### Bekanntmachung.

Die zweite monatliche Versteigerung für September findet kommenden Donnerstag den 20. September, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionssaale Friedrichstraße 6 statt und kommen zum Ausgebot alle Arten Mobilien: Sopha's Stühle, Schränke, Tische, Kommoden, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen, Bettwerk, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug, Kleidungsstücke etc.

Gegenstände zu dieser Versteigerung können auf meinem Bureau angemeldet und durch mein Fuhrwerk abgeholt werden.

Der Auctionator:

F. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Bureauzeiten: Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr. 384

Dienstag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr läßt Philipp Häßler die Äpfel und Birnen von 20 Bäumen an Ort und Stelle gegen baare Zahlung versteigern. Sammelplatz an den Eichen. 10045

### Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich hiermit meinen geehrten Kunden und Gönnern, sowie dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich mein Geschäft aus der Bleichstraße 12 in die Mehrgasse 19 verlegt und mein Schublager auf's Neueste assortirt habe und zu den seither bekannten billigen Preisen verkaufe.

Gleichzeitig bemerke, daß Anfertigung nach Maß und Reparaturen gut und in kürzester Frist ausgeführt werden.

10074 Hochachtungsvoll Wilh. Ernst, Schuhmacher.



### Kochherde,

eigener Fabrication empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

3445 Frankenstraße 5.

### Tisch-Bestecke,

Messer, Gabeln und Löffel in größter Auswahl bei M. Rossi, Zinngießer,

10015

Mehrgasse 2.

### Cäcilien-Verein

Montag den 17. September Abends 7 1/2 Uhr:

Probe.

203

### Curhaus - Kunst - Ausstellung Wiesbaden.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis 8 Uhr Abends

### Gabriel Max' „Gretchen“

eine Walpurgisnacht-Erscheinung,

bleibt nur noch ganz kurze Zeit ausgestellt.

Neu ausgestellt:

Geertz: „Spinnerin“; Fresenius: „Märchen“

Engler: „Rückkehr“; Heinel: „Landschaft“

Kobell: „Am Tegernsee“; Majer: „Landschaft“

mit jungen Hunden“; Lier: „Landschaft“ etc.

10055

C. Merkel

Zaunusstraße Felsenkeller, Zaunusstraße Nr. 12, Nr. 12.

Heute und die folgenden Tage:

### Grosse Vorstellung.

Auftreten des gesammten Künstler-Verlons bestehend aus 4 Damen und 4 Herren.

Um 6 und 10 Uhr:

### Jesuiten & Balleteuser

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr.

zweiten 8

Entrée: I. Platz 60 Pf., II. Platz 40 Pf., III. Platz 20 Pf.

10078

Die Direction

### Tisch- und Hänge-Lampen

in Antike und Gold-Bronce, größte Auswahl und billige Preise, bei

10014

M. Rossi, Zinngießer,

Mehrgasse 2.

### Billig zu verkaufen

ein Karmachen mit Rasten und Leitern, eine große Tisch- oder Flaschengeschell und ein Gefindebett Hochstätte etc.

Landbutter und Eier sehr frisch und haben Mauergasse 7 im Laden.

402

1001

# Herren- & Damenhüte.

Zur begonnenen **Herbst- und Winter-Saison** empfehlen wir unser in allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager in

**Filzhüten** für Herren, Damen und Kinder,  
**Wachstuchhüten** und **Linon-Façons**

von den einfachsten bis zu den elegantesten Modellen, zu **billigen, festen** Preisen.

**Filzhüte** werden zum Waschen, Färben und Façonniren angenommen und promptest geliefert. — **Modistinnen** erhalten Rabatt.

en gros. **Petitjean frères,** en détail.

Hutfabrikanten,

**39 Langgasse 39.**

10047

## Mobiliar-Versteigerung

im „**Römersaal**“, Dogheimerstraße 9.

Kommenden **Mittwoch** den **19. September**, **Vormittags 9 1/2 Uhr** anfangend, wird die von uns bereits **annoncirte große Möbelversteigerung im „Römersaal“**, Dogheimerstraße 9 **dahier**, abgehalten und werden **nachverzeichnete, guterhaltene Möbel, als:**

### I.

1 eleganter, großer Spiegelschrank mit Crystallglas, 2 Waschkommoden, sowie Nachttische mit Marmorplatten, ein- und zweithürige, nußb. Kleiderschränke, Kommoden (vierschubladig), Consolen, 2 elegante Secretäre, 2 Schreibtische, 1 Speisetisch (Klappen), Handtuchhalter, Kleiderständer, Barockstühle, 1 Ausziehtisch u. dergl.;

### II.

6 nußbaum-polirte Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten, Kissen, ein- und zweithürige, tannene, lackirte Kleiderschränke, Brandlisten u. dergl.;

### III.

1 grüne Ripsgarnitur mit 6 Stühlen, 1 Garnitur mit 6 Stühlen, 6 einzelne Sophas mit Rips- und guten Woll-damaßbezügen, Sessel, 1 amerikanischer, Sophasische, Leppische, Nähstische, Vasen, div. große Spiegel, 1 Kerzenläster mit sechs Wandarmen, 1 kleines Theater, Spielzeug u. dergl.,

**öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.**

Wir machen das verehrl. Publikum auf diese Versteigerung aufmerksam und werden die Gegenstände um ein annehmbares Gebot zugeschlagen.

**Wiesbaden, im September 1877.**

Die Auktionatoren:

**Marx & Reinemer,**

Bureau: Metzgergasse 37.

402

**Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe,**

**Wasser- und Kaffee-Kessel,**

mit und ohne Einsätze, in allen Größen vorrätig bei

**M. Rossi,** Zinngießer,

Metzgergasse 2.

10016

Empfehl sein reichassortirtes Lager in

Cylinder meiner werthen Kunden werden jederzeit gratis ausgebügelt.

den neuesten  
Filz-  
und  
Seidenhüten  
für  
Herren  
und  
Knaben  
jeder Art,  
Castor-Filzhüte  
von  
75 Gramm  
Gewicht.

**Ed. Bing,**

Hutmacher,

**32 Michelsberg 32,**

vis-à-vis der Synagoge.

9990

Bad- & Heise-  
mützen  
für Herren  
in allen mög-  
lichen Façons.  
Irländer,  
Schottländer,  
Schul-  
und  
Conformations-  
mützen  
für Knaben,  
sowie  
lichte  
Ballonmützen.

Schnelle und reelle Bedienung wird zugesichert.  
Preise fest!

Filz- und Seidenhüte werden gewaschen, gefärbt und neu façonnirt.

Bei abnormer Kopfbildung werden Hüte gemacht nach Maass und Conformatour.

**Vom 15. September bis 1. October**  
verkaufe zur bevorstehenden Winter-Saison eine  
Auswahl

**Tisch-, Salon- & Hängelampen**

(vorjährige Muster)

zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
und halte selbige bestens empfohlen.

Schachtungsvoll

**Philipp Engel,**

Langgasse 8d.

10021

Zu verkaufen **sämmtliche Werkzeuge** einer **Fein-  
schlosser-Werkstätte**. Näheres durch **Wittve Nispel** in  
**Elzville** im Rheingau.

10017

**Hobelspane** zu haben **Hirschgraben 2.**

10024

## Beste Lectüre

für 10 Pfg. wöchentlich.

Zur Verbreitung derselben wird hier am Platz ein tüchtiger Vermittler gesucht, der diese Geschäftsbranche genau kennt und über seine erfolgreiche Thätigkeit einige Thatsachen berichten kann. Offerten zu adressiren an die Verlagshandlung von A. H. Payne in Leipzig. (H. 34420.) 405

Die herzlichsten Glückwünsche unserer lieben Tante  
K. .... G. ...., Kirchhofsgasse 8,  
zu ihrem morgigen 76. Geburtstag.

K. G. E. G. K. G. L. G. C. G.  
C. G. M. G. G. G. F. G.

1364

Dem Herrn H. R. zum heutigen Tage herzlichste Gratulation.  
2000 C. R. L. R. E. S.

Verloren in der Sonnenbergerstraße eine Damenuhr in hölzernem Gehäuse nebst einem Fächer. Dem Finder eine angemessene Belohnung Sonnenbergerstraße 33. 10066

Eine schwarze Kasse hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer oder wer Auskunft ertheilt, eine Belohnung Hirschgraben 8. 10041

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Zwei zuberf. Wascheute suchen Beschäftig. Geisbergstr. 14. 10020  
Eine tüchtige Büglerin sucht dauernde Beschäftigung. Näheres  
Vleischstraße 15 a im 4. Stock. 10072

Ein feineres Hausmädchen, welches auf der Maschine nähen, bügeln u.  
freistren kann, sucht baldige Stelle d. Ritter, untere Weberg. 13.

Ein älteres, gebildetes Mädchen, perfekt im Kleidermachen, sowie  
auf der Wheeler & Wilson-Maschine geübt, sucht zum October  
Stelle in einem Geschäfte. Adressen unter U. W. 22 bittet man  
an die Expedition d. Bl. zu senden. 10068

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht Stelle durch Ritter,  
untere Webergasse 13. 10065

Eine Wittve sucht eine Stelle als Correspondentin, Buchführerin  
oder Kassirerin in einem Geschäfte oder Lokale. Offerten in der  
Expedition d. Bl. abzugeben. 10032

Stellen suchen: 8-10 Haus-, Küchen- und Kinder-  
mädchen, Mädchen für allein, sowie feinere Haus- und  
Zimmermädchen durch Frau Birk, kleine Webergasse 5. 10082

Zwei gut empfohlene Mädchen, das eine für Küchen- und Haus-  
arbeit, das andere als feineres Zimmermädchen, suchen Stellen  
zum 1. October d. A. Böhringer, Louisestraße 14a. 10046

Ein Hausbursche von auswärts, welcher 10 Jahre in einer Stelle  
war, sucht Stelle d. Frau Birk, kleine Webergasse 5. 10081

### Personen, die gesucht werden:

Eine zuverlässige, kräftige Person wird auf sofort zur Pflege und  
zum Ausfahren einer leidenden Dame gesucht. Näheres Stift-  
straße 11, Parterre. 10077

Mädchen gesucht Helenestraße 20, Parterre. 10060

Gut empfohlene, feinschöne Mädchen, sowie tüchtige Mädchen  
für allein gesucht durch Ritter, untere Webergasse 13. 10065

Ein Mädchen für allein mit sehr guten Zeugnissen, welches im  
Nähen Bescheid weiß, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Moriz-  
straße 36 im 2. Stock. 10013

Sonnenbergerstraße 34 wird zum 1. September ein kräftiges  
Mädchen, das mit der Küche Bescheid weiß, gesucht. 10011

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den  
Hausarbeiten unterzieht, sowie Liebe zu Kindern hat, wird gesucht  
Mauergasse 6, eine Stiege hoch. 10019

Ein reinliches Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht in die  
Butter-Handlung von P. Behr, Ellenbogengasse 2a. 10022

## Gesucht

gegen 1. October ein reinliches Mädchen, welches in allen Haus-  
arbeiten erfahren ist und kochen kann. Mit guten Zeugnissen ver-  
sehene Mädchen wollen sich melden von 9-10 Uhr Vormittags und  
von 4-6 Uhr Nachm. Elisabethenstraße 29. Lohn 25 Mt. jeden Monat.  
Drescher (Dessen) gesucht Helenestraße 20. 10059

### Maurer und Tagelöhner

finden Beschäftigung Kirchgasse 1a. 10010

### Diener und Kutscher

gesucht. Meldungen mit Zeugnissen in der Expedition d. Bl. 10081

### Tüchtige Rockarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei

B. Marxheimer, Webergasse 16. 10018

Gute Gartenarbeiter ges. bei C. Becker, Platterstraße 18a. 10083

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Angebote:

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem  
Zubehör (Weschplatz) sofort zu vermieten. Näheres bei John  
Schub, Metzger, Reugasse 3. 10042

Langgasse 24 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10008

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung oder einzelne  
Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu verm. 9873

Nerostraße 11a sind ein auch zwei möblirte Parterre-Zimmer  
zu vermieten. 10063

Ein Zimmer mit Keller und Holzfall zu verm. Schachtstraße 6. 10043

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 39a. 10080

Meine Ladenlokalitäten,  
auf Wunsch auch mit Wohnung, sind zu  
vermieten.

Salomon Herz, Hoflieferant,  
Webergasse 1, „zum Ritter“.

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf den 1. October zu  
vermieten Kirchgasse 12. 10049

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Familien-Pension Leberberg 7.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-  
theilung, daß unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Conrad Herbeck,  
Techniker,

nach langem Leiden, wohl vorbereitet mit den hl. Sakramenten  
der katholischen Kirche, Samstag den 15. September Vormit-  
tags 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr sanft entschlief.

Die Beerdigung findet Montag den 17. September Nach-  
mittags 4 Uhr vom Sterbehause, Elisabethenstraße 5, aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. September 1877. 10075

**Damen** finden gute Pension und fein möblierte Zimmer zu billigen Preisen in einer gebildeten Familie. Näheres Expedition. 10079

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

14. September.

Geboren: Am 11. Sept., dem König. Stadtgerichtsrath a. D. Eugen Haase e. S. — Am 14. Sept., dem Maurer Georg Birk e. S. — Am 8. Sept., dem Schlosser Georg Steiger e. L. — Am 9. Sept., dem Weingärtner Heinrich Schud e. S., R. Heinrich. — Am 13. Sept., dem Bader Carl Briger e. S., R. Carl Ernst Leonhard. — Am 8. Sept., dem Gastwirth Alois Kohl e. L., R. Anna Barbara Elisabeth.

Kusstodes: Der Küfer Anton Ludwig Müller von Wambach, A. L. Schwalbach, wohnh. zu Wambach, und Wilhelmine Fuchs von Battscheid, Kreis Solingen, wohnh. zu Battscheid, früher dahier wohnh. — Der Apotheker und Droguist Ferdinand Mann von Kirtorf in Oberhessen, wohnh. dahier, und Mathilde Rau von Wörkstadt in Rhein Hessen, wohnh. daselbst. — Der Weinbändler Friedrich Carl August Dippacher von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Brück von Ahmannsbauhen, A. Hildesheim, wohnh. zu Ahmannsbauhen. — Der Schuhmacher Louis Hilarius Emil Bock von Oberweilbach, wohnh. zu Stabtilm, früher dahier wohnh., und Auguste Rosamunde Helene Frödel von Oberweilbach, wohnh. daselbst.

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Beförderungsfest Vorabend Predigt 6 1/2 Uhr, Beförderungsfest Morgen 6 1/2 Uhr, Festeier Nachtmitag 2 1/2 Uhr, Schluss des Gottesdienstes Abend 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmitag 5 1/2 Uhr.

Reperitair-Einwurf der Königlichen Schauspiele vom 17. bis 23. September. Montag den 17.: Jubel-Ouverture. Rosp und Schwert. Kaisermarsch. Lebendes Bild. Dienstag den 18.: Fidelio. Mittwoch den 19.: Das Stiftungsfest. Lang. Donnerstag den 20.: Der Trompeter von Säckingen. Freitag den 21.: Der Beschwender. (Anfang 6 Uhr.) Samstag den 22.: Der Freischütz. Sonntag den 23.: Rein Leopold.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1877. 14. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Dinton)	888,50	884,82	884,92	885,08
Thermometer (Reaumur)	9,2	18,0	10,6	12,60
Luftspannung (Bar. Lin.)	4,17	8,80	4,42	4,13
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98,9	42,5	88,8	75,06
Windrichtung u. Windstärke	W. stül.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Magnetische Himmelsrichtung	heiter.	heiter.	öfl. heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tagesskizzen.**

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 3, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung, Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Kunst am Kochbrunnen täglich Morgens 7 1/2 Uhr.

Heute Sonntag den 16. September.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert. Das königliche Theater bleibt Sonntag den 16. September c. geschlossen.

Morgen Montag den 17. September.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert. Mäcclin-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen der Jünglinge.

Königliche Schauspiele. 169. Vorstellung. „Jubel-Ouverture“ von G. R. v. Weber. „Rosp und Schwert.“ Dramatisches Zeitbild in 5 Aufzügen von S. Gutzkow. „Kaisermarsch“ von Richard Wagner. „Germania.“ (Lebendes Bild: Das Niederwald-Denkmal in seiner einstigen Vollendung.) Gedicht von S. Schultes, gesprochen von Herrn Rudolph.

Frankfurt, 14. September 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
10 fl. Stücke	16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam	169.50 B. 25 G.
Dufaten	9 " 62—67 Pf.	London	204.60—70—60 s.
20 Frd.-Stücke	16 " 25—29 "	Paris	81.40 B. 25 G.
500er Reichsbank	20 " 35—40 "	Wien	178.20 B. 172.80 G.
100er Reichsbank	16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto	5.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

**Locales und Provinzielles.**

+ Die Tagesordnung für die auf den 20. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr bei dem Königl. Verwaltungsamt dahier anberaumte Amtsbejirksraths-Sitzung ist vorläufig wie folgt festgesetzt: 1) Wahl der Schöffen für das Polizeigericht dahier pro 1878; 2) mehrere Wirthschafts-Concessionen; 3) Anstellung einer zweiten Industrielehrerin für die Schule zu Dohheim.

? Der am verfloffenen Mittwoch stattgehabten Polizeigerichtssitzung haben wir noch nachzutragen, daß ein hiesiger Architekt wegen verulemderischer Betheiligung eines Lünchers zu einer Geldstrafe von 250 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt worden ist. Der Beklagte hat, wie wir hören, die Appellation gegen dieses Erkenntniß angezeigt.

+ Gemäß Kreisstagsbeschlusses vom 30. v. Mts. sollte jeder Lehrer des hiesigen Landkreises, welcher bei einer ländlichen Fortbildungsschule im Winterhalbjahr 1866/77 thätig war, eine Remuneration von 25 Mark aus der Kreisfasse erhalten. Nachdem die genauen Feststellungen darüber gestern beendet waren, wurden die desfallsigen Zusendungen an die betreffenden Herren Lehrer (21 an der Zahl) sofort per Post-Eingahlung von der Kreisfasse dahier bewirkt. — Wenn die Ablehnung des Antrags, den gleichen Betrag auch den an den gewerblichen Fortbildungsschulen thätigen Lehrern zu Theil werden zu lassen, wie verlangete, in den betreffenden Kreisen verstimmt hat, so erscheint dies durchaus nicht begründet. Denn diese Ablehnung erfolgte einzig und allein nur aus der Rücksicht, weil die Remuneration der an den Gewerbschulen thätigen Lehrern in einem höheren Betrage erfolgt (durch die vereinigten Mittel der Gewerbevereine und Gemeinden, sowie dem Zuschuß des Staates), als dies bei den ländlichen Fortbildungsschulen bisher der Fall war, was denn auch s. Z. der hiesigen Königl. Regierung die Veranlassung gab, zur Förderung des hochwichtigen Zweckes, welcher bekanntlich durch die ländlichen Fortbildungsschulen erreicht wird, die Kreisbehörden aufzufordern, hierfür besondere Summen in ihre Etats einzustellen, woraufhin auch dies allenthalben geschehen ist. Die hierdurch bis jetzt schon erzielten Resultate waren ganz erfreulicher Art und es ist außer Zweifel, daß die nächste Zukunft nach dieser Richtung hin immer mehr gute Früchte reifen lassen wird.

+ Eine große Arbeit hat unsere Stadtkasse wieder einmal so ziemlich hinter sich, nämlich die Auszahlung der Jagdpacht-Antheile an die Grundstücksbesitzer der hiesigen Gemarkung. Nach §. 13 des Jagdgesetzes von 1867 sind nämlich die Jagdpachtgelder und die Einnahmen von der durch einen angestellten Jäger beschaffenen Jagd nach Abzug der entstandenen Kosten unter die Besitzer derjenigen Grundstücke, auf welchen die gemeinschaftliche Ausübung des Jagdrechtes stattfindet, nach dem Verhältnisse des Flächeninhalts dieser Grundstücke zu vertheilen. Nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten kann daher eine andere Art der Verwendung des Gesamtbetrags des Jagdpachtes stattfinden, wie z. B. für Consolidationszwecke, Ausführung von Drainage-Arbeiten etc., was denn auch, namentlich in Gemeinden, die fast nur aus Grundstücksbesitzern bestehen, vielfach geschieht. Sowie wir wissen, war das auch hier der Fall, so lange die Consolidation der hiesigen Gemarkung noch im Gange war.

o Gestern früh mit dem ersten Zuge der Taunusbahn ist die hiesige Regimentsmusik von Marburg dahier eingetroffen, um heute bei den Feierlichkeiten auf dem Niederwald mitzumirken. Die Capelle wird, wie wir hören, nicht mehr zu ihrem Truppentheil zurückkehren, da die Herbst-Märsche am Montag endigen und die Truppen schon am Dienstag Abend per Extrazug hier eintreffen sollen.

+ Mit dem gestrigen Tage ist die Jagd auch auf Hasen eröffnet worden.

? Die bis gestern Abend 5 Uhr noch nicht beendigte Sammlung von Beiträgen zum Festen des National-Denkmal von Seiten des Kriegervereins „Germania“ hat die Summe von ca. 1600 Mark ergeben.

? Morgen wird mit dem Canal-Arbeiten und demnach mit dem vollständigen Ausbau der Museumstraße begonnen werden.

? An der Grenze zwischen Wiesbaden und Sonnenberg hat ein Anschluß der beiderseitigen Fußwege stattgefunden, so daß die Passage von hier nach Sonnenberg nunmehr vollständig communicirt. Es ist diese Verbesserung auch schon deßhalb erwähnenswert, weil inzwischen das alte Geländer nach dem Graben hin durch ein Naturgeländer ersetzt worden ist, wodurch nicht nur der Sicherheit, sondern auch dem Schönheitsstimm der Vorübergehenden Rechnung getragen ist.

o Sonnenberg, 15. Sept. Zum Schutze unseres mit großen Selbopfern neugegründeten Bicalnweges nach Wiesbaden hat die hiesige Gemeindebehörde mit Genehmigung des Landratsamtes eine Verordnung erlassen, der wir zur Erreichung des obigen Zweckes die genaueste Beachtung wünschen. Namentlich ist das Geleisefahren, sowie das Befahren des Trottoirs und Banquets (incl. Handfuhrwerk) und jede Verunreinigung und Beschädigung der beiden letzteren verboten; ferner das Aufstehen auf dem Fußwege ohne Zeißel und zu schnelles Fahren. Zuwiderhandlungen werden bis zu 9 Mark Geldbuße oder im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

**Kunst. Theater. Concerte.**

§ Wiesbaden, 15. Sept. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Das Gabriel Max'sche Bild: „Gretchen“ hat die Aufmerksamkeit und das Interesse der Kunstfreunde wie Kenner in verfloffener Mode in hohem Grade in Anspruch genommen. Was uns zunächst an demselben festsetzt, ist das Mysteriöse der Conception; dieses „Gretchen“ ist nicht wesenhaft und ist auch nicht Gesichterzeichnung; es ist ein Zauberbild, ist leblos, ein Idol; es sind die Augen einer Toten, die eine liebende Hand nicht schloß, vor deren starrem Blick des Menschen Blut erstarret — getreulich, wie die Götze'schen Berge diese Erscheinung schildern. Das Grauenhafte wird noch erhöht durch

das „einzig rothe Schnürchen, nicht breiter als ein Messerrücken“, das diesen Hals so „sonderbar schmückt“ und das den Rephistro so schneidend ironisirend läßt, sie kann das Haupt auch unterm Arme tragen.“ Auch die Staffage, so einfach an und für sich, ist ganz geeignet, das Geheimnißvoll-Brautige noch zu erhöhen — die düstere Felsenwand, an der Bretzgen angelehnt ist, während sie sich doch mit den „geschlossenen Füßen zu bewegen scheint“; die drei Raden, welche mit dem entfallenen Ring spielen; der Schatten einer verdorren Hand, der von der Steinwand sich in leiserer Andeutung abhebt. Und fassen wir das Ganze näher in's Auge, so spricht das Bild doch auch wieder mit einer ungemeinen Zartheit uns an; die Hautfarbe so sahl und doch so durchsichtig; der Gesichtsausdruck so starr und doch wiederum so weich; die Unterhälfte des Körpers bloß mit dem Leichten umhüllt, und doch fließende Gewandung gehend; die flatternden Haare so ängstlich mit der kleinen Hand auf die linke wunde Stelle des Halses gedrückt — dies Alles so scheidig scharf, und doch auch wiederum durch die Genialität des Künstlers bis zum ergreifend Rührenden abgetönt! Es ist ein Bild, das in seiner Eigenartigkeit, von Tausenden umgeben, sich abheben muß. Wir dürfen es Herrn Rexel's Dank wissen, daß er uns dieses Meisterwerk vorgeführt hat. — Unter den neu ausgestellten Gemälden sind hervorzuheben: „Die Spinnerin“ von Jul. Geerz (Düsseldorf), ein Genrebild von Schaub, ein sehr kräftig gehaltenes Marinebild von Fresenius (Eronberg), Landschaftsbilder von Heinel, Pier (Heimkehr am Abend), Engler (am Waldbach — reizend schön behandelt), Sommer in Altona (am Hudson), Kobell (Partie beim Tegernsee im Hintergrunde, im Vordergrunde drei reitende Bauern — in der Durchführung von außerordentlicher Feinheit und Klarheit trotz der Kleinheit des Bildes im Ganzen.

Aus dem Reiche.

Berlin, 13. Sept. Ihre Majestät der Kaiser und Königin und die Kaiserin-Königin sind gestern Abend 7 1/4 Uhr mit den Fürstlichkeiten und einem zahlreichen Gefolge in Köln eingetroffen und am Bahnhofs, wo die Schützengilden, sowie die Turner- und Sängervereine mit ihren Fahnen und Musik-Corps Spalier gebildet hatten, von den Spitzen der Behörden empfangen worden. Die Nordseite des Domes war mit rothem bengalischem Feuer erleuchtet. Bei der Umfahrt durch die festlich erleuchteten Hauptstraßen der Stadt erfolgten unausgesetzt enthusiastische Kundgebungen der massenhaft zusammengeströmten Bevölkerung. Der Wagenzug war auf das Festlichste geschmückt. Nach dem Concert und dem sich daran anschließenden Souper im Hübellen-Saale erfolgte eine nochmalige Umfahrt durch die Straßen der Stadt, wobei der Dom abermals erleuchtet war. Um 10 1/2 Uhr kehrten Ihre Majestäten nach Brühl zurück. Heute ist Ihre Majestät die Kaiserin bei dem ersten Feld-Manöver zugegen und begleitet Abends Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Kronprinzessin bis Coblenz, von wo Ihre Kaiserliche Hoheit die Rückreise antritt, während Ihre Majestät Nachmittags nach Brühl zurückkehrt. Übermorgen wird Allerhöchstdieselbe dem letzten Feld-Manöver beiwohnen und dann mit Sr. Majestät dem Kaiser in Coblenz eintrifft.

14. Sept. Sr. Majestät der Kaiser und Königin begaben sich gestern Früh zu dem ersten Feldmanöver, welches zwischen Jülich und Dertum stattfand. Auf dem Wege von Brühl bis zur Station Kirberg hatten 12,000 Soldatinnen aus der Schulinpection Köln mit Ihren Lehrern Aufstellung genommen. Sr. Majestät stiegen in Dertum zu Pferde und lehrten nach haltgefundenem Manöver von der Station Jülich aus, wo die Spitzen der Behörden empfangen wurden, nach Brühl zurück. Heute Früh um 9 Uhr haben sich Sr. Majestät der Kaiser und Königin zu dem zweiten Feldmanöver begeben.

Nach einem Präjudiz des Ober-Tribunals vom Jahre 1844 schließt die Vollmacht zum Abschluß eines Kauf-Vertrages die Ermächtigung zur Verabredung einer Conventionalstrafe nicht in sich, zur Gültigkeit einer solchen Festsetzung bedarf es vielmehr einer Special-Vollmacht. Nach einem Erkenntnis desselben Gerichtshofs, III. Senat, vom 6. Juli d. J. beschränkt sich dieses Präjudiz auf den Fall, wenn der Bevollmächtigte Namens des Rechtgebers die Verpflichtung zur Zahlung einer Conventionalstrafe übernommen hat. Wird dagegen die Conventionalstrafe zu Gunsten des Rechtgebers verabredet, so bedarf der Bevollmächtigte hierzu keiner Special-Vollmacht.

Der „Deutsche Reichs-Anzeiger“ vom 13. September c. bringt folgende Bekanntmachung des Kaiserl. General-Postamts, die Paket-Ausschriften betreffend: „Es scheint vielfach die Ansicht verbreitet zu sein, daß die bei den Post-Anstalten käuflichen gelben Post-Paket-Adressen auch zu den Adress-Ausschriften, mit welchen die Pakete zu versehen sind, verwendet werden müssen. Diese Ansicht ist irrig. Von der Benutzung der Post-Paket-Adressen als Ausschriften für die Pakete selbst ist vielmehr abzurathen, einerseits weil auf diesen Adressen der zur Angabe des Bestimmungs-orts durch Vordruck bestimmte Raum zu beschränkt ist, um die Ortsangabe in genügender Größe niederschreiben zu können, andererseits weil die Post-Paket-Adressen sich schwer auf den Paketen haltbar befestigen lassen. Am zweckmäßigsten ist es, die Adresse unmittelbar auf das Paket niederzuschreiben. Wo dies nicht ausführbar erscheint, ist das Titelschild mit seiner ganzen Fläche durch guten Klebstoff — nicht bloß mit Siegellack — auf dem Pakete zu befestigen, oder als sogenannte Fahne aus dauerhaftem Stoffe (Holz, Leder u. dergl.) an dem Pakete fest anzuhängen. Da aus der ungenügenden Befestigung der Paket-Ausschriften meist beträchtliche Verzögerungen entspringen, so wird ersucht, jene Befestigung stets mit besonderer Sorgfalt zu bewirken.“

Aus dem bisherigen Verlauf der Arbeiten für den preussischen Staatshaushaltetat ergibt sich nach uns zugehenden Mittheilungen, Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

daß die Finanzlage des Staates gegen das Vorjahr eine Veränderung nicht erfahren hat. Die Deckung der Ausgaben des Ordinariums und des Extraordinariums aus den bereiten Beständen wird sich nicht ohne Schwierigkeiten ermöglichen lassen. Die Frage, ob eine Anleihe für die von der Regierung auszuführenden Bauten und im Weiteren für die längst projectirte Aufhebung von Canälen zc. erfolgen soll, ist noch nicht entschieden. Kommt es dazu, so werden alle Ressorts bei den Bauten berücksichtigt werden; wird dagegen von einer Anleihe Abstand genommen, so sollen die Mittel für die jedenfalls unabweisbaren Bauten der Justizverwaltung aus dem letzten Antheil Preussens an der französischen Kriegescontribution gedeckt werden.

Zwischen den Regierungen von Preußen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meinigen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Ruff jüngere Linie ist für die Staatsgebiete, in Preußen für die Regierungsbezirke Erfurt und Merseburg, zum Zwecke der Vereinfachung des Schutransportverfahrens an den bei contrahirenden Staaten verkehrenden oder durchschneidenden Eisenbahnen ein Abkommen getroffen worden, welches am 1. October d. J. in Kraft tritt.

Der Deutsche Weinbau-Verein wird am 26. September seine diesjährige Generalversammlung in Freiburg i. Br. abgehalten, zu welcher ein vom 25. bis 28. September dauernder Weinbau-Congress verbunden sein wird.

Bermischtes.

Gedenktage in der Woche vom 16.-22. September: 16.: 11 schilliche Offiziere in Wesel von den Franzosen erschossen 1800. 17.: Eröffnung des Mont-Cenis-Tunnel 1871. 19.: Vollständige Gerinnung von Paris 1870. 21.: Todestag Sir Walter Scott's 1832.

(Anekdoten-Nachlese von Rhein.) Bei einer Serenade, welche dem Kaiser während seines Aufenthalts in den Rheinlanden dargebracht wurde, trug sich ein heiterer Zwischenfall zu, den wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen. Während Sr. Majestät sich in der leisesthigen Weise mit mehreren Sängern unterhielt, fragte er plötzlich: „Wo sind denn die Herren aus K?“ Ein Mitglied des betreffenden Männergesangsvereins, das die Worte des Kaisers vernommen, und dessen Brust mit zwei Erinnerungsmedaillen geschmückt war, trat sogleich vor. Der Landesherr, an die Erinnerungsmedaille von 1870 zeigend, fragte den Sänger: „Nun, wo haben Sie denn diese verdient?“ „Majestät“, antwortete der Gebragte, „bin bei Stenay gefangen genommen worden!“ „Sind Sie ein tapferer Krieger!“ erwiderte darauf lächelnd der Kaiser, und der ganze zweite Theil der in der Nähe stand, brach in lautes Lachen aus. — In Düsseldorf besuchte der Kronprinz mit seiner Gemahlin n. A. auch die Gemälde-Ausstellung von Schulte. Ruhig schritt das hohe Paar durch die Ausstellung und war eben im Begriff, in den Saal zu treten, als eine schelle Stimme hinter ihm die Worte ausrief: „Oel hel ich kriege von Ihnen fünf Groschen!“ Es war die Kassirerin, die, dem Gefühle ihrer Pflicht gehorchend, die beiden Besucher anhielt. Der Kronprinz lächelte und befragte das verlangte Entrée, eine Thatsache, die der Kassirerin durchaus nicht unangenehm, dem Besizer der Ausstellung aber sehr fatal gewesen sein soll. (Prompte Antwort.) Vor den Richter von Bowstreet zu New-York wurde ein Bagabund mit einem mächtigen schwarzen Bart gestellt. Nachdem der Richter einen Blick in die Acten gethan, wandte er sich mit den Worten zu dem Angeklagten: „Nach alledem zu schließen, muß Ihr Gesicht ebenso schwarz sein, wie Ihr Bart!“ — „Nun“, entgegnete der Bagabund, „wenn man das Gewissen nach dem Bart mißt, so hat Sw. Wohlgefallen gar kein Gewissen!“

Räthsel.

Vorwärts gelesen: der König der Götter!

Rückwärts: ein Meisterwerk menschlicher Kunst.

Auflösung des Logogryphs in No. 211:

Fahrenheit — Radiejs — Uwallt — Elephante — Seyl — Landest —

Zroquefen — Nicolo — Cronov

Frühling — von Kleist.

Die erste richtige Auflösung sandte Hermann Bacher, Realgymnasial-

Öffentliche Gesundheitspflege.

Von der Universität zu Athen schreibt uns der berühmte koryphäus Professor Dr. Landerer:

Daß ich die von dem Königl. Preuss. Apotheker I. Cl. Herrn Dr. Ludwig Liedemann in Stralsund a. d. Ostsee (für 7 Mark) bereiteten Pen-tsa-o-Präparate für einen mir sehr befreundeten jungen Mann in Athen, der durch die bösen Folgen geheimer Jugendsünden völlig gelähmt war, mit dem besten Erfolge gebraucht, bestätige ich durch diese Zeilen. Ebenfalls bestätige ich, daß sowohl das Elixir, wie auch der Balsam in keiner Weise schädlich wirkende Ingredienzien enthalten, sondern nur solche, welche stärkend und für den Organismus heilbringend wirken, und spreche ich demgemäß mein unparteiisches Urtheil dahin aus, daß diese Mittel als die vorzüglichsten aller mir bisher bekannten Präparate dieser Gattung empfohlen sind.

Dr. Landerer, Professor an der Königl. Universität zu Athen, Ritter hoher Orden zc.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Gierbei 2 Beilage.)

21

Dienstag 3 Uhr... 21. Rathen... 9934

Montag 3 Uhr... 9934

Montag 3 Uhr... 9792

Rathen... 9979

Es wird der... 24 Stunden... 9979

Die... 9979

Concer... 9979

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 18. September l. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Herrn Carl Seibel von hier gehörige, an der Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße zwischen Friedrich Herrn und Theodor Herrmann belegene Hofraithe, bestehend in einem dreiflügeligen Wohnhause mit einstöckigem Küchenanbau und 21 Rathen 42 Schuh oder 5 Ar 35,50 □-Meter Hofraum und Gärtenbesätze, taxirt 99,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 5 hieselbst, versteigert werden.  
Wiesbaden, den 18. Juli 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

## Aepfel-Versteigerung.

**Montag den 17. September d. J. Nachmittags 3 Uhr** will Herr Bauinspector Jppel dahier auf seinem Grundstück an der Gartenstraße die Aepfel von ca. 15 Bäumen versteigern lassen.  
Sammelplatz Gartenstraße 12. Im Auftrage: Raus, Bürgerm.-Secretar.-Assistent.

## Bekanntmachung.

**Montag den 17. September Nachmittags 4 Uhr** will Frau Johann Heinrich Jacob Wittve die Aepfel von ca. 17 Bäumen und die Zwetschen von ca. 36 Bäumen am Todtenhofe versteigern lassen.  
Sammelplatz am alten Todtenhofe. Wiesbaden, 11. September 1877. J. A.: Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

Nächsten **Montag den 17. September** will Frau Gottfried Ellmer Wittve von hier bei Gelegenheit der Obstversteigerung der Wittve Jacob die Aepfel von ca. 8 Bäumen im District „Grub“ mitversteigern lassen.  
Wiesbaden, 14. September 1877. J. A.: Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 24 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden **jagdberechtigte** Personen bezüglich der auf der Jagd erlegten Hasen, wenn dieselben nicht mehr als **drei** Stücke betragen, von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Acciseamt befreit sind und genügt die binnen 24 Stunden bei dem Acciseamt zu machende Anzeige.  
Roth- und Schwarzwildpret ist gleich anderen accisepflichtigen Gegenständen beim Eingang in die Stadt sofort dem Acciseamt zur Revision vorzuführen.  
Wiesbaden, den 14. September 1877. Das Accise-Amt. Zehrung.

## Bekanntmachung.

Die **Curmusik am Kochbrunnen** beginnt von **Samstag den 15. September ab** bis auf Weiteres um **7 1/2 Uhr** Morgens.  
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Curhaus zu Wiesbaden.

**Sonntag den 16. September** bei Gelegenheit der Grundsteinlegung des National-Denkmals auf dem Niederwald:  
**Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr:**  
**Concert des städtischen Cur-Orchesters**  
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**  
(Das Concert-Programm wird in beiden Concerten nur Compositionen patriotischen Characters enthalten.)  
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Obgleich jede einzelne Curhauskarte den Namen des berechtigten Inhabers trägt, obgleich die Bemerkung **„Nur personell gültig“** jeder einzelnen Karte beige druckt ist, obgleich auf jeder Karte dem betreffenden Besitzer mitgetheilt ist, daß dieselbe bei mißbräuchlicher Benutzung verfällt und obgleich endlich an jeder Eingangsthüre des Curhauses täglich durch Anschlag vor **Mißbrauch** der Curhauskarten gewarnt wird, haben doch leider bisher **einige Hundert** solcher mißbräuchlich benutzter Karten durch die vereidigten Controleure der Cur-Verwaltung angehalten werden müssen.  
Der Unterzeichnete sieht sich deßhalb genöthigt, hiermit **öffentlich** und **wiederholt vor derartigem Mißbrauch zu warnen.** Neben der in den meisten Fällen **beabsichtigten** und nachweislichen Schädigung der Curkasse, durch Verleihen der **personellen Curhauskarten** muß es auch — den Curgästen der Stadt Wiesbaden gegenüber — **unstatthaft** erscheinen, daß Herrschaften an eigener Statt **Dienstpersonal** etc. in die **Saal-** und **Abend-Concerte** schicken. Die Cur-Verwaltung aber wird, um solchem Mißbrauch vorzubeugen, durch **diese** Vorkehrungen genöthigt, **das Publikum mit einer oft lästigen Controle zu behelligen,** welche im Interesse des Curbetriebes besser erspart, wenigstens eingeschränkt bliebe.  
Abgelaufene, ungültige, verleihe, **mißbräuchlich** benutzte Abonnements-, Curtag- und Tageskarten werden für die Folge den zuständigen Behörden zur weiteren Veranlassung **unnachlässig** übergeben werden.  
Städtische Cur-Verwaltung.  
F. Heyl.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 3. October c. Vormittags 10 Uhr** werden im Rathhause zu Dohheim die zur Concursmasse der Friedrich Baun Eheleute zu Dohheim gehörenden Immobilien, in der Gemarkung Dohheim gelegen, bestehend in einer Hofraithe und 4 Grundstücken, zusammen taxirt zu 4430 Mark, auf richterliche Verfügung zum zweitenmale öffentlich versteigert.  
Dohheim, den 1. September 1877. Der Bürgermeister. Wintermeyer.

### Notizen.

**Morgen Montag den 17. September, Vormittags 9 Uhr:**  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf den Neubau eines **Gießhauses** im hiesigen Garnison-Lazareth, in dem Geschäftszimmer deselben, Schwalbacherstraße 16. (S. Tgl. 216.)  
**Vormittags 10 Uhr:**  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die **Dachdeckerarbeiten** am Neubau der Wittelschule an der oberen Rheinstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tgl. 216.)  
**Vormittags 11 Uhr:**  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die **Spenglerarbeiten** am Neubau der Wittelschule an der oberen Rheinstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tgl. 216.)  
**Mittags 12 Uhr:**  
Bergebung der bei Vergrößerung des Todtenhofes zu Erbenheim vorkommenden Arbeiten, sowie der Herstellung von 41 Quadratmeter Klinkenpflaster in der dortigen Ortstraße, am Rathhause zu Erbenheim. (S. Tgl. 213.)  
**Nachmittags 3 Uhr:**  
Aepfelversteigerung des Herrn Bauinspectors Jppel, auf seinem Grundstück an der Gartenstraße. (S. heut. Bl.)  
**Nachmittags 4 Uhr:**  
Aepfel- und Zwetschenversteigerung der Frau Johann Heinrich Jacob Wittve von hier, auf ihrem Acker am Todtenhofe. Sammelplatz am alten Todtenhofe. Nach derselben: Aepfelversteigerung der Frau Gottfried Ellmer Wittve von hier, auf ihrem Acker im District „Grub“. (S. d. Bl.)

## Liebig's Fleisch-Extrakt

empfiehlt **Aug. Engel,** Postreferant.

Ein feiner **Mahagoni-Sophatisch** mit Schnitzwerk für 80 Mark zu verkaufen **Hellmundstraße 29b, Parterre.** 9749

**Die Weinhandlung**  
 von **Georg Saurmann**, Karlstraße 15,  
 empfiehlt ihr Lager in- & ausländischer Weine.  
**Flaschen-Verkauf** bei Herrn Conditor **Baumgärtner**,  
 Rheinstraße 19.

Preise der Weine in Flaschen:

1875r Forster	M. —,80.	per Flasche.
1874r Laubenheimer	" 1,20.	" "
1874r Bodenheimer	" 1,20.	" "
1874r Geisenheimer	" 1,30.	" "
1874r Riersteiner	" 1,40.	" "
1870r Rüdesheimer	" 1,50.	" "
1868r Sochheimer	" 2,—	" "
1869r Johannisberger	" 2,50.	" "
1865r Marcobrunner	" 3,—	" "
1874r Oberingelheimer	" 1,50.	" "
1870r Rfmannshäuser	" 2,50.	" "

In größeren Partien oder in Gebinden entsprechend billiger. —  
 Bei Bestellungen von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert. 8348



**Wiener**  
**Haarzopf- & Chignon-**



**Fabrik,**

**Goldgasse 21 (Maderhöhle).**

1 Diademzopf 2,60 M.	1 Paar Hängeloden 2 M.
1 Haarzopf, 65 Ctm., 5 M.	1 Naturloden-Chignon 10 M.
1 " 70 " 6 M.	1 Stecklode 50 Pfg.
1 " 80 bis 90 Ctm.,	1 Steckloden-Chignon 3 M.
8—12 M.	1 Feisfettchen 50 Pfg.

**Längere Zöpfe**

mit bis 100 Centimeter langem Deckhaat 15—24 Marl.  
 Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Zöpfe von ausgefallenen  
 Haaren werden für 1 Mark angefertigt, sowie Zöpfe oder Haare  
 werden genau nach Muster in allen Farben gefärbt für 1 Mark.

**Für gutes Menschenhaar**

ohne jede Beimischung wird Garantie geleistet.

**Grosses Lager in Seifen und Parfümerien.**

5495

**Marie Petri.**

**Neue Weinfässer,**

ganze Stück und Halbstück, sowie neue Kellern und Feld-Bütten aus  
 ungarischem und fränkischem Holze, in solider und großer Auswahl,  
 empfiehlt

**Franz Maximilian Liebler,**

Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“,  
 Dieblich a. Rh.

9635

**Auszüge** werden unter Garantie übernommen.  
**Schreiner Lenz**, Karlstraße 28. 9586

**Billard-Verkauf.**

Ein in gutem Zustande befindliches **Billard** (Ältere Construction)  
 mit sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres bei  
**Hch. Bruch**, „Hotel Barth“ in Cassel bei Mainz. 9779

**K. Eckert, Rohr- & Strohflechtler,**  
 wohnt Reugasse 22, Winterhaus. 5666

Hochpätze 24 werden fortwährend **Lumpen**, Knochen, alte  
 Metalle, altes Papier und neue Tuchabfälle zu den höchsten Preisen  
 angekauft. Auf Verlangen werden sämtliche Gegenstände im Hause  
 abgeholt. **J. Markloff**. 9767

Ein fern dressierter **Hühnerhund** ist zu verkaufen. Näheres  
 bei Herrn **Fr. Scherer**, Hermannstraße 5. 9926

Friedrichstraße 31 sind neue, polirte und lackirte, solid gearbeitete  
**Möbel** preiswürdig zu verkaufen. 9922

Dirschgraben 1 sind **Harzer Kanarienvögel** zu verl. 6980

Ich habe mich hier selbst **Friedrichstraße 14a** als  
 niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung  
**Nervenkrankheiten** und **Electrotherapie**  
 beschäftigen.

Sprechstunden { Vormittags von 10—11 Uhr.  
 Nachmittags 2—3

Für unbemittelte Nervenranke halte ich **Mittwochs** und **Samstags**  
 Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

**Wiesbaden**, im Mai 1877.  
 6347 **Dr. med. Fragstein** von Niemsdorf.

**Wollene Tücher**, wollene Jacken,  
**Hosen** empfiehlt in sehr großer Auswahl zu billigen  
 Preisen **W. Ballmann**, Langgasse 18.

**Wichtig für Damen!**

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**  
 die nie Flecken in den Fasern der Kleider entstehen lassen, habe  
 für Wiesbaden und Umgegend allein auf Lager und verkaufen  
 Fabrikpreisen das Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 M. 40 Pfg. zu  
 geben Wiederverkäufern Rabatt: Herr **Franz Schade**,  
 Burgstraße 12, und die Herren **E. L. Specht & Comp.**  
 Frankfurt a. d. O., im September 1877.

9125

**Robert v. Stephan**

**Piano-Magazin**

(Verkauf & Miethen).

**Adolph Abler**, Taunusstrasse 29.

**Reichsaffortirtes Musikalien-Lager** und  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermiethen.

101

**E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der B.

**Haarzöpfe**, sowie alle Haararbeiten  
 schnell und billigt angefertigt.

9629

**Heinrich Schug**, Adlerstraße 13.

**Preise der Steinkohlen**

bei

**H. Stiff**, Adolphstraße 8.

Beste **Rußkohlen**, größte Sorte, à Marl 18,  
**Ofenbrandkohlen**, Altreich, à Marl 17 & 16,  
 pro 20 Centner frei aus Haus.

**Muhrkohlen**

besten Qualität, **Direct aus dem Schiff**, 20 Ctr. über  
 Stadtwaaage franko Haus **16 Mark** per comptant, empfangen  
**Carl Henrich** in Dieblich a. Rh.

NB.

Bestellungen nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

**3 Michelsberg 3.**

Ankauf von **Knochen**, **Lumpen**, **Glas**, **Papier**,  
**Eisen**, **Zint**, **Blei**, **Messing** u. s. w. zu den höchsten Preisen  
 Bestellungen werden daselbst entgegen genommen, sowie  
**Gegenstände** im Hause abgeholt. 9907

**L. Ackermann**

**Neue Möbel**

empfehl billigt **Fr. Haberstock**, Mauritiusplatz 4.

**Gold- und Silber-Borden**

werden zu den höchsten Preisen angekauft **Nezgergasse 20**,  
 Etiege hoch, bei **Sarzheim**.

Deinenstraße 12, Htzg., eine kleine Kelter zu verkaufen.

### Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 98

Die Hoff'schen Malzheilmittel des kaiserl. und Königl. Hoflieferanten Joh. Hoff in Berlin.

#### 1. Das Malzertraft = Gesundheits-

Bier wird seit 1847 von den hervorragendsten Ärzten Europa's verordnet und empfohlen bei Magenkrankheit, schwerer Verdauung, Unterleibsleiden, Hämorrhoiden, ferner bei Lungen- und Brustleiden und zur Körperstärkung.

#### 2. Die Malzgesundheits-Chocolade

kräftigt die Nerven, regulirt den Blutlauf, ist deshalb den Damen oft unentbehrlich. Sie ist gewürzfrei, die feinste und wohlwärmendste aller Chocoladen, empfohlen von Ärzten besonders Denjenigen, die keinen Kaffee trinken dürfen. - Sie ist von Tausenden als Lieblingsgetränk erlorn.

#### 3. Die Brustmalzbonbons

sind die besten Mittel gegen Erkältungsküsten und lösen den Brustschleim, der oft das Athmen beschwert, in leichtester Weise.

Niederlagen in Wiesbaden bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Seyllerplatz 2, und H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 130

### Für Fuss- & Hühneraugenleidende!!!

Den geehrten Curgästen und den Bewohnern der Stadt Wiesbaden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hier eingetroffen bin und Wohnung im „Hotel zu den zwei Böcken“, Pfaffenstraße 12, genommen habe.

Meine langjährige Praxis und guten Empfehlungen berechtigen mich zu hoffen, daß mir auch hier binnen Kurzem ein allgemeines Vertrauen entgegengebracht wird.

Gleichzeitig bemerke ich, daß meine Operationen ohne Anwendung eines Messers vollständig schmerzlos geschehen, und daher Niemand verletzt werden kann, auch nach der Operation und am nächsten Tage nicht im Entferntesten im Gehen behindert ist. Ich erlaube mir daher sämtliche Fußleidende ganz ergebenst zu eruchen, sich vertrauensvoll an mich zu wenden; in einigen Minuten werden Solche von ihrem Uebel befreit sein.

Hochachtungsvoll Emil Wiechmann, Specialist für Hühneraugen.

Mein Aufenthalt in hiesiger Stadt wird nur bis Ende dieses Monats andauern. 9964

### Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen brieflich ohne Folgentübel. Desgl. alle verzweifelte Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: Halsübel, Flechten, Fussübel und alle Hautkrankheiten; ferner: Nervenzerrüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz. Die Kur ist ohne Berufsübung. Naturarzt A. Harmuth, Berlin, Commandantenstraße 30. 8901

Ein gut erhaltenes Tafellavoir ist billig abzugeben. Rab. der Expedition d. Bl. 9550

1/2 H. Rauggallerie, Vorder- oder Rückstz, gesucht. Rab. Hellsaldstraße 42, Parterre. 9945

Ein Schlauchgeschirr billig zu verl. Helenestraße 12. 9914



### Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsärge.

Hermann Löw, 107 Hirschgraben 14.

## Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt 169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 1891

Sargmagazin Saalgasse 26.

Ein gebrauchter, kleiner Coaks-Füll-Ofen wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 9418

### Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter Porzellan-Ofen oder offenes Amin. Offerten unter L. M. 4 in der Exped. d. Bl. erbeten. 10002

Regulir-Füllöfen und ein Küchenschrank mit Glasausatz zu kaufen gesucht. Off. unter A. B. 3 in der Exped. erbeten. 9717

Eine Parthie neue und gebrauchte Fässer zu verkaufen Friedrichstraße 30. 9436

Ein guter Cassaschrank wird zu leihen resp. auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Näheres Expedition. 9855

Ein Herbarium zu verkaufen. Näh. Expedition. 9993

### Zu verkaufen.

Eine kleine Kelter mit eiserner Spindel, neue Construction, auf welcher bis zu 1 Ohm abgelestert werden kann, ist billig zu verkaufen. Näh. bei Caspar Kraus, Faulbrunnenstraße 11.

Gebrauchte Koffer zu verkaufen, darunter ein ganz großer. Näh. Wilhelmstraße 34. 9851

Zwei große Reale sind zu verkaufen Hermannstraße 9. 9273

Guter, feuerf. Cassaschrank zu verl. Bahnhofstr. 12, 1 St. 9055

1 Refaucheur und Jagdstiefel zu verl. Näh. Exp. 9689

Zwei mittelgroße, gut erhaltene Porzellanöfen (Steinoblenfeuerung) sind billig abzugeben Emierstraße 19. 9988

## Die Viebrich = Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

	R. Pf.		R. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	8 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Taxe müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei-Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Helenestraße 16, entgegengenommen. 74

**Nur noch kurze Zeit.**  
Curhaus zu Wiesbaden. 9902  
**Nordpol-Gemälde**  
von **J. L. Wensel.**

Vom 14. bis 18. (einschl.) noch ermässiger Preis. 50 Pf

**Rheingauer Weinstube**  
im  
**Saalbau Nerothal.**

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

**Grosse Tanzmusik.**  
**Gartenwirthschaft.**

**Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.**

Es ladet freundlichst ein

144

**Jos. Priester.**

**Zum Römersaal.**

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

**Tanzmusik.** 145

**Oestricher Kirchweihfest.**

Heute Sonntag den 16. September Nachmittags von 3 bis 6 Uhr findet bei Unterzeichnetem **Harmoniemusik** und von da ab **grosse Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet

**C. J. B. Steinheimer, „Hotel Steinheimer“,**  
in **Deßlich** im Rheingau.

9541

**A. Schellenberg,**

**Kirchgasse 21.** 108

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**

nebst **Leihinstitut.**

**Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel**  
und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

**Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.**

Reparaturen & Stimmungen.

**Die Hof-Pianoforte-Fabrik**

von **Carl Mand, Coblenz**

(gegründet 1837),

**Wiesbaden, Rheinstraße 16,**

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln,**  
**Pianinos** und **Harmoniums** zu den verschiede-  
den Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos  
schon von 500 Mark ab. 105

garantie 5 Jahre.

**Aepfelmühlen** zu verleihen **Dohheimer-**  
**straße 35.** 9502

Das **Mahlen** und **Kellern** von **Obst,** **Wein** &c. hat wieder  
begonnen bei **W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.** 9287

**Frische Zwetschen** zum **Einmachen** und **Trocknen** täglich zu  
haben **Nerostraße 23** im **1. Stod.** 9788

**Grosse Auswahl**  
**Herren- & Damen-**  
**Filzhüte**

in allen Formen. 9588

Das **Umfaçoniren** und **Färben** nach den  
neuesten **Façons** wird rasch und gut ausgeführt.

**C. Gelfus, Langgasse 20,**  
neben dem „Adler“.

**Strickwolle** besser Qualität, einfarbige und ge-  
in großer Auswahl,  
**Terneaux-Wolle** in allen Schattungen,  
**Pantoffeln,** angefangene und musterfertige,  
empfiehlt zu billigsten Preisen

9788

**W. Ballmann, Langgasse 11**

**Zurückgesetzte Stickereien**

bei

**E. L. Specht & Co.**

9637

**40 Wilhelmstraße 40.**

**Thee**

in allen Sorten

von **J. T. Konnefeldt** in **Frankfurt a. M.**  
zu den Preisen des Hauses in **Frankfurt a. M.** bei

**Clara Steffens,**  
152 **Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.**

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung**  
195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

**Prima neue Cervelatwurst** per Pfd. 1 M. 40

**feinste Winterwaare** per Pfd. 2 M.,  
**geräucherten Schwartemagen** per Pfd. 80 Pf.

**Leber-, Blut- und Fleischwurst** in bester Qualität  
täglich frisch,  
empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.**

**Aechte Tokayer Weine,**

aus den ehemals **Kürfürstlich Ráloczy'schen** Weingärten **Hangsch-**  
**say** in der **Tolay-Dehalla,** in **Depot** von dem jetzigen **Eigentümer**  
**Herrn Major von Hirschfeld,** bei **Eduard Krah,**  
und **Thee-Handlung** (**Marktstraße 6**).

= Verkauf in **Originalflaschen** und zu allen Preisen

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinenigen** in

außer dem Hause. **Geschw. Löffler**  
**Michelsberg 28,** gemacht werden.

**Mainz:**  
14 Schustergasse 14.  
Fabrik: Markt 28.

**Mainzer  
Herren-Kleider-Magazin**

**Bingen:**  
Markt- und Salz-  
straße-Ecke.

(Feste Preise.) **A. Brettheimer,** (Feste Preise.)

**41 Langgasse 41.**

Für die **Herbst- und Winter-Saison** sind bereits die **neuesten Sachen** eingetroffen und erlaube ich mir besonders auf eine große Auswahl **eleganter**

**Reisemäntel,  
Herbst-Ueberzieher,  
complete Anzüge,  
Jaquets, Hosen, Sacs etc. etc.**

aufmerksam zu machen.

Zur **Anfertigung nach Maass** ist mein Stofflager mit den **Neuheiten der Saison** in- und ausländischen Fabrikats reichhaltigst ausgestattet.

**A. Brettheimer.**

9468

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
lagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,  
kleine Schwalbacherstrasse 2a**

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Besel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche** etc. 165

**Zur Rheinlust in Schierstein.**

Die geehrten Bewohner Wiesbadens lade ich ganz ergebenst ein zu dem am Sonntag den 16. und Montag den 17. September stattfindenden **Kirchweihfest**. Für gute Speisen und Getränke, besonders frisch gebackene **Brötchen** ist bestens Sorge getragen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet  
Schierstein, den 13. September 1877.

**Eduard Fritz.**

9944

**Kirchweih zu Schierstein.**

Sonntag den 16. und Montag den 17. September findet **grosse Tanzmusik** statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Chr. Schmidt,**  
Gastwirth zum „**Deutschen Kaiser**“.

10000

**Kirchweihfest zu Schierstein.**

Sonntag den 16. und Montag den 17. September findet **grosse Tanzmusik** mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflich einladet

**A. Rössner.** 9787

**Frischen Russ. Caviar**

empfehl ich  
9982

**Aug. Engel,**  
Dofflieferant.

**Kochäpfel und Birnen** zu verk. Weberg. 44, Hof, r. 9908

**Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes.**

Der Unterzeichnete erklärt sich bereit, zur Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 21. August 1877.

8376

**J. B. Willms, Markt 7.**

**Ferdinand Müller,**

6 Friedrichstraße 6 — 22 Nischelsberg 22,

empfehl sein **Auctionsgeschäft** dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

**Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.**

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

**6 Friedrichstrasse 6.** 985

Zu dem bevorstehenden **israelitischen Versöhnungsfeste** empfehle **Filzschuhe** und **Filzschlappen**.

9970

**J. Fischer,** Metzgergasse 14.

Eine kleine Bibliothek vorzüglich **juristischer Bücher** ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 9954



Bei Husten  
Heiserkeit  
Verkleimung  
Brustleiden  
Kinderhusten  
das angenehmste  
mildeste und sicherste  
**Hustennittel**

von  
**W. H. Zickenheimer**

in Mainz  
dem gerichtlich anerkannten ersten  
Fabrikanten und Erfinder desselben,

**nur ächt**

mit nebigem Fabrikstempel à Flasche  
1, 1 1/2 und 3 Mark in Wiesbaden  
bei **A. Schirg**, Königl. Hof-

lieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**,  
Delikatessen-Handlung, Wellstr. 13, und **Jung &  
Schirg**, Modewaren-Handlung, H. Burgstr. 10;  
in **Biebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei  
**Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich**  
bei Apotheker **Priziboda**, sowie auch gegen Nachahmung  
bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in  
Mainz. 118

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter  
gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle

## Universal-Glycerin-Seifen.

Von Autoritäten geprüft und überall als vorzüglich anerkannt.

Diese Seifen, aus ganz gereinigtem Glycerin und Fett be-  
reitet, sind bei längerer Anwendung das wohlthätigste und unfehl-  
barste Mittel gegen rauhe, spröde und krankhafte Haut. Sie ver-  
leihen derselben überhaupt größte Zartheit und Frische. Dieselben  
sind durch ihren hohen Glycerin-Gehalt vollständig neutral  
und enthalten keine Spur mehr der geringsten Schärfe, deshalb be-  
sonders zum Waschen für Kinder, offene Wunden und bei verletzter  
Haut empfehlenswerth. Durch ihre Billigkeit und natürlichen, an-  
genehmen Geruch sind dieselben allen anderen Seifen vorzuziehen  
und für Jedermann zum allgemeinen Gebrauch zu empfehlen. Preis  
per Stck 15 Pf., 20 und 30 Pf.

Fabrik von **H. P. Reyschlag, Augsburg.**

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Hof-  
Seifensieder **Carl Heiser**. 7879

## Für Landwirthe!

Beste, englisch patentirte Windmühlen und neu construirte  
**Didwurmühlen**, welche auf der Langen-Schwalbacher Ge-  
werbe-Ausstellung lobende Anerkennung erhielten, sind zu haben und  
werden auf Bestellung angefertigt von  
9868 **Wagner Conrad, Ludwigstraße 10.**

## Putz-Cursus.

Der zweite so beliebte Cursus beginnt Montag den 17. Sep-  
tember und werden Anmeldungen hierzu noch angenommen. Näh.  
Wellstr. 20, 2 Treppen rechts. 9850

## Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig  
fertig von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 7861

**Zöpfe** fertigt billigst  
**J. Reinicke, Hellmundstraße 21a.** 9862

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt**  
von **Karoline Kraft** befindet sich **H. Schwalbacher-  
straße 1a.** 9791

Ein **Engländer** ertheilt gründlichen Unterricht in  
seiner Sprache. Gef. Adressen bittet man unter H. Y. 2 in  
der Expedition d. Bl. abzugeben. 9751

Eine **Friseurin** empfiehlt sich bei sehr billiger Bedienung.  
Näheres Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft. 9863

## Immobilien, Kapitalien &c.

### Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, würdig  
zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser.  
Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 9862

Zu verkaufen ein großes Haus, gut, massiv, sehr rentabel gebaut,  
sehr geeignet für eine Wascherei, auch sehr passend für eine Bier-  
berge zur Heimath, Eckhaus mit Thorfahrt. Näh. Exped. 9863

**Eine Villa** mit prachtvoller Aussicht am Willinger  
(Johanneisweg), 43 Ruthen Garten, 2  
Salons, 6 Zimmer, 3 Thurmzimmer, 4 Mansarden, Veranda, Balkon,  
Küche u. Stallung für 2 Pferde preiswürdig zu verl. N. Exp. 9862

Ein kleines Landhaus, nahe der Stadt, ist auf gleich zu  
vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2888

### Zu verkaufen.

Ein Bauplatz mit beliebig großem Garten, gelegen an der  
Adolphsallee, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7858

### Zu verkaufen

ein arrondirter Bauplatz Ecke der Adolphsallee und Adolphs-  
straße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 6286

**45,000 M.** auf erste und **36,000 M.** auf zweite Hypothek,  
auch getheilt auszuleihen. Näh. Expedition. 9407

**8500 Mark** auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche  
Sicherheit auf 1. October zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9729

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine im Clavierunterricht und in der Haus-  
haltung erfahrene junge Dame sucht Stellung in  
einer Familie. Näheres Expedition. 9967

Eine gebildete, ältere Dame sucht als Repräsentantin oder Er-  
zieherin mütterlicher Kinder zum October oder später eine Stelle.  
Näheres in der Exped. d. Bl. 9977

Ein anständiges, gelesenes, zuverlässiges Frauenzimmer, welches  
die Haushaltung gründlich zu führen versteht, sucht hier oder aus-  
wärts Stelle bei einer anständigen Herrschaft, auch als Kranken-  
pflegerin. Adressen unter M. Q. 84 nimmt die Expedition d. Bl.  
entgegen. 9957

Stelle sucht ein anständiges Mädchen als Hausmädchen, zu  
größeren Kindern oder als Bonne, am liebsten in's Ausland, durch  
Frau **Steuernagel, Goldgasse 3.** 9997

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes Dienstperso-  
nal nachgewiesen durch **W. Hoffmann's Geschäfts-  
bureau, Grabenstraße 6.** 1886

**Personen, die gesucht werden:**

Ein Mädchen kann das Nägeln erlernen. Näheres Kirchhofgasse 3 im Laden. 9995  
 Gesucht auf 1. October ein braves, starkes Mädchen für die Hausarbeit. Näheres Oranienstraße 22, 2. Stod links. 9677  
 Eine angehende **Hoteldienerin** wird gesucht. Näh. Exped. 9919  
 Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves, gewandtes Mädchen in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 9661  
 Gesucht zum 15. October ein Mädchen, welches fein bürgerlich lochen kann, als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 27, zwei Treppen hoch. 9864  
 Gesucht für eine Familie ohne Kinder ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit versteht. Zu melden Vormittags zwischen 8 und 11 Uhr. Näh. Exped. 9962  
 Ein Mädchen, das **bürgerlich lochen kann** und **Hausarbeit übernimmt**, wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Rheinstraße 52 im 3. Stod.** 9948  
 Gesucht werden mehrere brave, kräftige Dienstmädchen durch **A. Eichhorn, Faulbrunnstraße 8.** 9979

**Gesucht**

zum 1. October ein nicht zu junges Kindermädchen. Näheres Langgasse 23 im Laden. 9961  
 Eine freundliche, im Serviren gewandte Kellnerin von angenehmem Aeußern findet gute Stellung in einem Hotel mit feiner Restauration. Näheres Expedition. 9778  
 Ein braves Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Waschen und Plücken zc. erfahren ist, für eine kleine Familie zum 1. October gesucht. **Beele, Spiegelgasse 3, 2 Tr.** 9783

**Gesucht**

wird für auswärts eine perfekte Köchin, die auch Hausarbeiten übernehmen würde. Näh. im „Kaiserbad“, Zimmer No. 12, von Vormittags 9 bis 11 Uhr. 9730  
 Ein **Ladenmädchen**, welches bereits in einem **Kurzwaaren-Geschäft thätig gewesen ist**, wird zum **sofortigen Eintritt** gesucht. Näh. Exped. 9920

**Spengler.**

Ein tüchtiger Spengler, der mit der Anfertigung von Gaslampen und Badewannen vertraut ist, findet dauernde Beschäftigung bei **Carl Buchner, Friedrichstraße 40.** 9983

**Glasergesellen-Gesuch.**

Gute Arbeiter auf dauernde und lohnende Accordarbeit gesucht bei **August Göckel in Meiningen.** 9909

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

**Gesucht**

wird zum 1. October c. in der Schwalbacher- oder Suiserstraße ein möbliertes Zimmer mit Cabinet. Angebote abzugeben in der Exped. d. Bl. unter F. O. 42. 9904

Ein kleiner Laden mit kleinem Logis in der Röderstraße oder einer daranstoßenden Straße zu mietzen gesucht. Näheres Dambachthal 11. 9913

**Gesucht ein Weinkeller.**

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

**Angebote:**

Bleichstraße 1 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 9795  
 Frankenstraße 9, Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst vollständigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9889

Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 9211  
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die abgeschlossene möblierte Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Mitgebrauch des Gartens, zu vermieten. 9847  
 Goldgasse 18 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Goldgasse 19. 9761  
 Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180  
**Serrngartenstraße 12, 3. Stod**, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden und allen häuslichen Bequemlichkeiten zum 1. October unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 2 Uhr. 9996  
 Hochstraße 20 ist ein kleines Logis, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9721  
 Morizstraße 6 ist ein Logis von zwei großen Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 9648

**Oranienstrasse 4**

sind möblierte Zimmer, schön und geräumig, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 9460  
 Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8486  
 Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 9692  
 Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmobliert zu vermieten. 13495

**Rheinstrasse 19**

möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8566  
 Saalgasse 26 ist ein Logis zu vermieten. 9911  
 Schulberg 6 im 1. Stod ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 9000  
 Schwalbacherstraße 9a ist im 1. Stod eine freundliche Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör à 445 M. auf den 1. October zu vermieten. 10006  
 Sonnenbergerstraße 34 sind noch einige zusammenhängende, sowie einzelne freundliche und gut heizbare Zimmer vom ersten October ab auf den Winter mit oder ohne Pension zu verm. 9655  
 Wellrichstraße 31, Parterre, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9118

**Möblierte Wohnung.**

Wilhelmstraße 38 ist der 2. Stod von 6 großen Zimmern, Küche und 2-3 Mansarden zc. vom 1. October an auf den Winter möbliert zu vermieten. 9553  
 Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Exped. 9687  
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 34, Part. 9791  
 Eine alleinlebende Dame in mittleren Jahren wünscht von ihrer gut möblierten Wohnung 2 Zimmer auf 1. October abzugeben, auf Wunsch mit Bedienung und Kost. Näheres Expedition. 9427

**Eine gut möbl. Bel-Etage,**

Sonnenseite, bestehend in 8, 9 auch 10 Zimmern nebst Küche und Zubehör, ist sofort für den Winter oder auch für länger zu vermieten. Näheres Expedition. 9829

**Villa Blumenstrasse 2**

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

**Wilhelmstraße 36**

ist der **Laden mit Wohnung**, seither von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnt, ab 1. April 1878 event. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 9986  
 Ein reinl. Arbeiter findet Logis Schwalbacherstr. 19, 1 St. h. 9142

**Familien-Pension Parkstrasse 1.**

**Familien-Pension** verlegt von Villa Grath, Parkstraße 2, nach **Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 8858

**Bericht**

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 8. bis 15. September 1877.

**I. Fruchtmarkt.**

Weizen per 100 Kilogr. 23 M. 75 Pf. bis 24 M. 38 Pf., Roggen per 100 Kilogr. — M. 18 Pf. — M. 36 Pf. Haser per 100 Kilogr. 15 M. 40 Pf. — 18 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 3 M. 34 Pf. — 4 M. — Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 M. 60 Pf. — 6 M. — Pf.

**II. Viehmarkt.**

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 168 M. — Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 86 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf. Kälber per Kilogr. 1 M. 24 Pf. — 1 M. 52 Pf.

**III. Pictualienmarkt.**

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. 50 Pf. — 7 M. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M., Eier per 25 Stück 1 M. 30 Pf. — 1 M. 75 Pf., Sandkäse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 M. 50 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 12 M. — Pf. — 14 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 6 Pf., Gurken per Stück 2 Pf. — 3 Pf., Gurken per 100 Stück 40 Pf. — 1 M. 50 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 14 Pf. — 20 Pf., frische Erbsen per Schoppen 30 Pf. — 45 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 15 Pf., Weißkraut per 100 Stück 12 M. — 14 M., Kohlrabi per Stück 30 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 18 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pf. — 7 Pf., Preiselbeeren per Schoppen 9 Pf. — 10 Pf., Trauben per Kilogr. 36 Pf. — 1 M., Zwetschen per 100 Stück 25 Pf. — 40 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 60 Pf. — 70 Pf., eine Gans 5 M. — 6 M., eine Ente 2 M. — Pf. — 2 M. 20 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 10 Pf. — 2 M. — Pf., ein Huhn 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Ferkel per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Backfische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

**IV. Brod und Mehl.**

Gemischtdrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 56 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kundbrod) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 54 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserweß per 40 Gram 8 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gram 8 Pf., Weizenmehl: Borichuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 M. — 52 M., Borichuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — 47 M., gewöhnliches (og. Weismehl) per 100 Kilogr. 35 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 M. — 34 M.

**V. Fleisch.**

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 86 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 82 Pf. — 1 M. 84 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) — M. — Pf. — M. — Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 40 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweineschmalz 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwartenmaggen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwartenmaggen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

**§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.**

**XVII.**

1) Schiller's Werke, illustriert von ersten deutschen Künstlern (Stuttgart, Hallberger). Die 5. Lieferung dieses Prachtwerkes umfaßt ausschließlich Balladen. Größere Illustrationen von einer ganzen Folio-Seite bringt sie zu dem „Ring des Polykrates“, „Hero und Leander“, zu der „Bürgschaft“, zum „Taucher“ und „Kampf mit dem Drachen“; außerdem finden sich noch verschiedene kleinere Illustrationen zu diesen Dichtungen, wie zu den „Kranichen des Ibykus“ und zu „Kassandra“ vor. Ohne am Reichthum des Bildes eine Minderung zu erleiden, zeigt sich in den Illustrationen dieser Lieferung ein erheblicher Fortschritt in der Klarheit der Figuren, Schönheit der Gruppierungen und Weichheit der Formen, und überall stellt sich Leben und Ausdruck dar.

2) Von dem Hand-Lexikon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften von Fort und Huber (Leipzig, Arnoldi'sche Buchhandlung) ist nunmehr auch der 3. und 4. Halbband, also Schluß des Ganzen, erschienen. Das Buch ist für jeden Kaufmann ein unentbehrliches Hülfsmaterial, da es nicht allein eine vollständige Waarenkunde und Handelsgeographie in sich begreift, sondern auch der Verkehrs-, Versendungs-, Zoll-, Börsen- und Bankwesen berücksichtigt und Alles, was auch nur in weitester Ausdehnung damit zusammenhängt, also auch die Lehre über Buchhaltung, die Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Eisenbahnen, Telegraphen, Affekuranzen etc. Sämmtliche Artikel sind sach- und fachkundig ausgeführt und klar und leichtverständlich abgefaßt. Beispielsweise führen wir an, daß der Artikel „Post“ nicht minder als 14 Colonnen (kleiner Druck) umfaßt, und unter „Rechenkunst“ die Theorie der Procent-, Termin-, Gesellschafts-, Gold- und Silber-, Münz-, Wechsel-, Staatspapier- und Actien- und Waaren-Rechnung in je einzelnen Artikeln ausgeführt ist. Das Werk ist in jeder Beziehung empfehlenswerth.

3) Das Septemberheft der „Deutschen Jugend“ (Leipzig, A. Dürr), den 10. Band beschließend, bringt die Fortsetzung der Darstellung „Aus der Helbenzeit der Schweiz“ von Köppen, eine kleine, anmuthende Geschichte „Fräulein Elise“ von Friedberg, den Schluß zu „Mathias Claudius“ (Wandsbeker Bote) und zu dem geographischen Bilde „Rügen“, nebst einigen hübschen Gedichten von J. Sturm, E. Mejer und G. Lang. Die Haltung des Ganzen in Inhalt und Ausstattung bleibt gleich musterhaft.

4) Hydrotherapie, oder die Kunst, die Krankheiten des menschlichen Körpers ohne Hilfe von Arzneien durch Luft, Wasser und Diät zu heilen. Ein Handbuch für Nichtärzte von Dr. C. Wunder (Leipzig, Arnoldi'sche Buchhandlung). Ueber die 1. Lieferung dieses gemeinnützigen Werkes haben wir schon berichtet. Die 2. Lieferung behandelt die Bäder und zwar die allgemeinen (Voll-, Halb-, Sitz-, Knie-, See-, Wellen-, Schauer-Bad etc. nebst den Abreibungen), wie die Lokalbäder (Kopf-, Bein-, Fuß-, Augen-Bad etc. nebst den Einwickelungen, dem Reptungsgürtel etc.) und dann geht das Werk in der 3. und 4. Lieferung zu den einzelnen Krankheiten und deren Behandlung über, mit den constitutionellen, denjenigen des Blutes und der Gefäße, den Nervenkrankheiten, Verdauungsstörungen u. Hautkrankheiten. Das Schlußkapitel ist speciell den Frauen gewidmet. Das Werk verdient Vertrauen, da es von einem kundigen und sehr verständigen Arzte bearbeitet ist, und der Empfehlung, da es 1) den Stoff einfach, klar, populär darstellt, 2) dem Laien, dem eine allopathische Selbstbehandlung fern liegen muß, naturgemäßes Heilverfahren an die Hand gibt, um bei den meisten Krankheiten eigener Arzt zu sein. Für den Freund und Anhänger der Hydrotherapie ist es selbstverständlich von großem Werthe; wir kennen keine ähnliche Ausführung für Laien, die so umfassend und eingehend zu diesen Zwecken gehalten ist.

5) Von dem köstlichen Werke „Die Erde und ihre Völker“ von Hellwald (Stuttgart, Spemann) sind jetzt Lieferungen 41—44 erschienen. Dieselben umfassen Syrien und Palästina, Arabien, das asiatische Hochland, das Kaukasus-Gebiet, das turkestanische Tiefland, Sibirien und Japan. Alles Empfehlende, was wir in so reichlichem Maße von den früheren Lieferungen sagen konnten, gilt auch für die vorliegenden neuen.

6) Das Verfahren bei den Grund- und Gebäudesteuer-Fortschreibungs-Anmeldungen im preussischen Staate und die darauf bezüglichen Gesetze und Vorschriften. Von A. Blaschke, Königl. Preuss. Kataster-Controllor (R. Mundschenk in Soltau, in Commission bei H. Starke in Leipzig). Preis 1 Mark. Gesezskunde ist in allen Fällen von großem Nutzen; sie sichert vor Schaden, der aus Unwissenheit resultiren kann, und gibt jedem bezüglichen Vorgehen eine sichere Basis. Das Werkchen ist darum für Grund- und Gebäude-Eigenthümer von wesentlichem Werthe und für Gemeindevorstände nöthig.

7) Fünfzig-Pfennig-Bibliothek (Berlin, A. Goldschmidt). Die thätige und unternehmende Verlagsbuchhandlung hat schon vor einem Jahre mit Gerstäder's „Irrfahrten“ den Versuch gemacht, einer deutschen Erzählung durch einen überaus billigen Preis eine absolute Verbreitung zu verschaffen, wie dies bisher fast nur bei den englischen und französischen Erscheinungen der Fall war. Der Beifall, welchen das praktische Unternehmen fand, hat die Verlagsbuchhandlung veranlaßt, unter obigem Titel eine Reihenfolge von Erzählungen zu ediren, die in der sogenannten Colportage- und Bahnhofsliteratur durch eine bildende und veredelnde Lectüre einen heilsamen Umschwung anbahnen will. Die Wahl der beiden ersten Erzählungen: „Ein Gottvertrauen“, Criminalnovelle von Temme, und „Das sonderbare Duell“ von Gerstäder, entsprechen dem löblichen Zweck vollkommen. Namentlich ist die erstgenannte Erzählung lesenswerth. Sie illustriert in sehr geschickter Weise den Gegensatz von Parteienhaß und öffentlicher Gerechtigkeitspflege.